

Jahresbericht 2005, 13. März 2006

Projekt

Grundlagen für eine Branchenvereinbarung bei Wasser-Dispensern

Autor und Koautoren	Th. Grieder und A. Huser
beauftragte Institution	Encontrol GmbH
Adresse	Bremgartenstrasse 2, 5443 Niederrohrdorf
Telefon, E-mail, Internetadresse	056 485 90 44, thomas.grieder@encontrol.ch , www.encontrol.ch
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	100674 / 151124
Dauer des Projekts (von – bis)	November 2004 bis Januar 2006

ZUSAMMENFASSUNG

Im vorliegenden Projekt wurden die Grundlagen für eine Branchenvereinbarung bei Wasser-Dispensern erarbeitet. Der Vereinbarungstext sowie alle notwendigen Beilagen liegen als Entwurf vor. Die Dokumente werden bis Mitte Januar 2006 bereinigt, anschliessend kann die Vereinbarung unterzeichnet werden.

Die Hauptstossrichtung der Vereinbarung besteht darin, den Energiebezug der Geräte im Ruhezustand zu verringern, d.h. denjenigen Anteil, der notwendig ist, um die internen Behälter auf der gewünschten Temperatur zu halten. Die Anbieter verpflichten sich, nach einer Übergangsfrist von 2 Jahren nur noch neue Geräte in Umlauf zu bringen, die einen gewissen Grenzwert einhalten.

Im Projekt haben die vier wichtigsten Anbieter in der Schweiz mitgearbeitet. Es ist zu erwarten, dass die vier Firmen die Vereinbarung unterzeichnen werden. Damit wird sie von Beginn weg ein Marktvolumen von ca. 90% abdecken.

Bei der Arbeit werden die Resultate des *Energy Star* Programmes für diesen Gerätesektor berücksichtigt.

Projektziele

Als Ziel dieses Projektes sollen die inhaltlichen Grundlagen für eine Branchenvereinbarung bei Wasser-Dispensern erarbeitet werden. Gegenstand der Vereinbarung wird in erster Linie der Energiebezug für die Bereitschaft der Geräte sein, konkret für das Kühl-, resp. Warmhalten der internen Behälter. Diese Zielsetzung deckt sich mit den Vorgaben des amerikanischen *Energy Star* Programms.

Als Mittel zur Verbesserung des Energiebezuges kann ein Absenkpfad oder ein Grenzwert für neu eingesetzte Geräte zur Anwendung kommen.

Falls die jährlichen Zuwachsrate weiterhin im Bereich von 10% bis 15% bleiben, könnte der Gerätbestand bis im Jahr 2015 den Wert von 200'000 Stück erreichen. Die mittlere Energieaufnahme für die Bereitschaft beträgt heute ca. 0,28 kWh in 24 Stunden. Als Grenzwert für die Vereinbarung wird ein Wert von 0,16 kWh vorgeschlagen. Gelingt es, den gesamten Bestand bis im Jahr 2015 auf den Grenzwert zu bringen, so entspricht dies einer Energieeinsparung von 8,8 GWh Elektrizität.

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

In einem ersten Schritt konnten die vier grössten Anbieter in der Schweiz für die Mitarbeit im Projekt gewonnen werden. Zusammen dürften die vier Anbieter einen Marktanteil von über 90% aufweisen.

Anschliessend wurden in vier Sitzungen mit den Firmenvertretern die Grundlagen für die Vereinbarung erarbeitet. Die folgenden Dokumente liegen als Entwurf vor:

- Vereinbarungstext
- Produktdefinition und -Kategorisierung
- Messverfahren
- Grenzwerte
- Messprotokoll inkl. Anleitung
- Addendum für Erweiterung der Vereinbarung
- Vorlage für jährliches Reporting

Das Messverfahren wurde durch Messungen an vier Geräten verifiziert (s. Fig. 1).



Fig. 1 Messanordnung mit zwei Wasser-Dispensern (Encontrol)

Bis zum Januar 2006 erfolgt eine Bereinigung der Dokumente, anschliessend kann die Vereinbarung unterzeichnet werden.

Die Vereinbarung beschränkt sich vorerst auf Wasser-Dispenser mit Wasserbehälter. Ein Addendum für Geräte mit Wasseranschluss und für weitere Geräteoptionen ist in Vorbereitung. Die dazugehörigen Grenzwerte müssen in einem Folgeprojekt erarbeitet werden.

Nationale Zusammenarbeit

Die Vermieter von Wasserspendern in der Schweiz sind nicht in einem Verband organisiert. Die Zusammenarbeit erfolgt direkt mit den vier wichtigsten Anbietern. Das technische Einsparpotenzial der Wasser-Dispenser wurde in einem BFE-Projekt im Jahr 2002 untersucht [1].

Internationale Zusammenarbeit

Produktedefinition, Messverfahren und Grenzwerte basieren auf den Angaben des *Energy Star* Programmes für Wasser-Dispenser mit Wasserbehälter [2].

Die europäischen Label-Organisationen (GEEA, Blauer Engel, TCO) und die Europäische Kommission haben bisher kein Programm für Wasser-Dispenser gestartet. P. Bertoldi vom DG JRC hat das vorliegende Projekt mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Bewertung 2005 und Ausblick 2006

Im ersten Schritt ist es gelungen, die vier wichtigsten Branchenvertreter für die Mitarbeit im Projekt zu gewinnen. Falls alle vier Firmen unterschreiben, so werden mit der Vereinbarung mindestens 90% des Marktvolumens erfasst.

Die Grundlagen für die Branchenvereinbarung sind weitgehend erarbeitet. Die Unterzeichnung durch die vier Branchenvertreter dürfte in den ersten Wochen des Jahres 2006 erfolgen. Bei Bedarf können weitere Anbieter die Vereinbarung unterzeichnen.

Referenzen

- [1] T. Grieder: ***Energieeffizienzpotenzial bei Wasser-Dispensern***, Encontrol GmbH im Auftrag des Bundesamtes für Energie, Bern, 2002, www.electricity-research.ch.
- [2] ***Energy Star Program Requirements for Bottled Water Coolers, Version 1.1***, .
http://www.energystar.gov/ia/partners/product_specs/program_reqs/water.pdf